

COACHES



VERONIC MALACK
COACH | GAMBIA



SELMA MEMOVIĆ
COACH | BOSNIA & HERZEGOVINA



ZAWADI (LYDIAH MACHOGU)
COACH | KENYA



JASPREET KAUR
COACH | INDIA



MARÍA JOSÉ FIGUEROA
COACH | ARGENTINA



MASHAL HUSSAIN
COACH | PAKISTAN



AYA NOGUCHI
COACH | JAPAN

7 internationale Trainerinnen* aus unserem Netzwerk trainieren zusammen mit einer Trainerin* der angereisten Teams ein gemischtes Team. Sie beraten sowohl die Trainerinnen* als auch das Team mit ihrer langjährigen Expertise.

7 international coaches from our network will coach the mixed teams during the festival week, together with a coach from the invited teams. They will enrich the teams and the coaches with their expertise.

VERONIC MALACK BANJUL - GAMBIA

Veronic Malack hat für Gambia an der FIFA U-17-Frauen-Weltmeisterschaft teilgenommen. Sie war schon immer eine leidenschaftliche Fußballerin und seit mehr als 3 Jahren ist sie auch Trainerin beim gambischen Fußballverband. Diesen Sommer schließt sie ihr FIFA-Masterprogramm in Sportwissenschaften, Management und Recht in Zürich ab.

In Gambia arbeitet Veronic Malack als Koordinatorin für das Projekt „Kick for Trade“ in Banjul. Das Projekt wirkt der Jugendarbeitslosigkeit entgegen, indem es durch Sport betroffenen Jugendlichen individuelle, wirtschaftliche Entwicklungsmöglichkeiten vermittelt. Veronic Malack liebt es, mit Menschen zu arbeiten, Ideen und Herausforderungen auszutauschen und Frauen* im Sport und in Führungspositionen zu fördern, insbesondere durch Fußball.

Veronic Malack played in the FIFA Womxn's U-17 World Cup for her country, Gambia. She has always been a passionate football fan and player, and has worked as a coach at the Gambian Football Federation for over three years. This summer, she is completing her Master in the FIFA Program in Humanities of Sports, Management and Law in Zurich, Switzerland. In Gambia, Veronic Malack is working as a coordinator for the project "Kick for Trade" in Banjul, which aims to address some of the most pressing social challenges related to youth unemployment and limited new business opportunities. Veronic loves working with people, exchanging ideas and challenges, and promoting Womxn in sports and leadership, especially through football.

SELMA MEMOVIĆ SARAJEVO - BOSNIA & HERZEGOVINA

Selma Memović gehört seit 14 Jahren zum erfolgreichsten Frauen*team in Bosnien und Herzegowina, dem SFK 2000 Sarajevo. Sie hat ihre ersten Schritte als Freiwillige im selben Verein gemacht und ist noch heute Teil dieser kleinen und sehr effizienten Familie! Sie ist Trainerin der jüngeren Jahrgänge und des B-Teams und kümmert sich darüber hinaus um das Marketing der Mädchenfußballschule von SFK 2000 Sarajevo. Außerdem ist sie Mitglied mehrerer Nichtregierungsorganisationen in Bosnien und Herzegowina, die in verschiedenen Bereichen wie Sport, Jugend, Menschenrechte und Meinungsfreiheit tätig sind. Sie ist sich sicher: "Sport kann ein Werkzeug sein, das die Mentalität jedes Lebewesens auf dem Planeten Erde verändern kann, wenn man es richtig einsetzt!"

Selma Memović has been part of the most successful Womxn's team in Bosnia and Herzegovina, SFK 2000 Sarajevo, for 14 years. She took her first steps as a volunteer in the same club, and today is an integral part of this small and very efficient family! She coaches the younger levels and the B team, and, moreover, is marketing manager of the SFK 2000 Sarajevo Girls' Football School. Apart from that, she is a member of several non-governmental organizations in Bosnia and Herzegovina that operate in different sectors such as sports, youth, human rights, freedom of speech. Selma is certain: "I believe that sport is a tool that can change the mindset of every living being on planet Earth if used in the right way!"

ZAWADI (LYDIAH MACHOGU) KENYA - MOMBASA

Zawadi kommt aus Kenia und hat nach ihrem Abschluss in Personalmanagement an der KCA-Universität begonnen, als Trainerin und Mentorin zu arbeiten. Ihr Motto: "Wer Fußball trainiert, lehrt Lebenskompetenzen!" Sie ist bei der NGO Jiamini Sports in Kenia für das Coaching und die Betreuung von Mädchen*, Frauen* und Jugendlichen zuständig. Zawadis Schwerpunkt ist es, den Projektteilnehmerinnen* durch Sport Lebenskompetenzen zu vermitteln sowie sie zur Jobsuche, Karriere oder einem sicheren Einkommen zu beraten. "Jede*r hat das Recht, jeden Sport zu betreiben!" Zawadi ist lizenzierte Trainerin, Feministin und Menschenrechtsaktivistin und setzt sich leidenschaftlich für Gleichheit, Gleichberechtigung und Gerechtigkeit für alle ein.

Zawadi started to work as coach and mentor after graduating in Human Resources Management at KCA University, Kenya. At the NGO Jiamini Sports in Kenya, she is responsible for coaching and mentoring girls, Womxn and adolescents. Her focus is teaching life skills through sports (football) and creating a safe space for girls and Womxn to play and enjoy football and also to build a sports career that gives them income in one way or another. "Everyone has a right to play any sport!" Zawadi is a licensed coach, a feminist and a human rights defender, advocating for equality, equity and justice for everyone. Her motto is: Who coaches football, teaches life skills!

JASPREET KAUR PUNJAB - INDIA

Jaspreet Kaur kommt aus Punjab, Indien. Sie arbeitet seit September 2013 im Programm „Sport for Development“ und ist derzeit als Projektmanagerin und Moderatorin im Programm „Sport für Entwicklung“ beim Youth Football Club (YFC) Rurka Kalan tätig. Sie nutzt den Fußball als Instrument für die ganzheitliche Entwicklung von benachteiligten Kindern, Jugendlichen und insbesondere Frauen* und Mädchen*. Jaspreet Kaur hat an der Guru Nanak Dev University in Amritsar studiert und verfügt über eine Trainerinnen*lizenz „D“ sowie einen Grassroots-Leader-Kurs des indischen Fußballverbands. Jaspreet Kaur ist davon überzeugt, dass der Sport eine wichtige Rolle bei der Stärkung der Rolle der Frau*, bei der Übernahme von Führungsaufgaben und bei der Bewältigung verschiedener gesundheitsbezogener Probleme spielen kann, wie z.B. geistige und körperliche Gesundheit, persönliche Hygiene, Rechte im Bereich der sexuellen und reproduktiven Gesundheit und Aufklärung über sexuell übertragbare Krankheiten.

Jaspreet Kaur from Punjab, India, has been working in the Sport for Development Program since September 2013. Currently, she is working as Project Manager and Facilitator at Youth Football Club (YFC) Rurka Kalan. She uses football as a tool for the holistic development of underprivileged children, youth and especially Womxn and girls. Jaspreet Kaur is a post-graduate from Guru Nanak Dev University, Amritsar, she holds a "D" coaching license, and has completed a grassroots leadership course from the All India Football Federation. Jaspreet Kaur believes that sport can play a significant role in Womxn's empowerment, leadership and in addressing various health-related issues, such as mental and physical health, personal hygiene, sexual reproductive health rights, and awareness about sexually transmitted diseases.

MARÍA JOSÉ FIGUEROA BUENOS AIRES - ARGENTINA

María José wurde in Córdoba, Argentinien, geboren und ist derzeit professionelle Fußballtrainerin und Sportstudentin an der Nationalen Universität von Avellaneda (UNDAV). Sie ist eine feministische Aktivistin, die sich für den Abbau des Geschlechtergefälles im Sport einsetzt. Außerdem ist sie seit 2014 Schatzmeisterin und Mitglied von „La Nuestra Fútbol Feminista“. Sie hat bereits sehr viele Jugend- und Kinderfreizeiten und -programme organisiert und begleitet, z.B. als Sozialbetreuerin, Gruppen- und Einzelbegleitung von Jugendlichen in Sportprogrammen. Sie ist Mitautorin des Buches "Women's Football in Latin America: Social Challenges and Historical Perspectives".

María José, a native of Córdoba, Argentina, is a professional football coach and a sports student at the National University of Avellaneda (UNDAV) in Buenos Aires. She is a feminist activist involved in the struggle to reduce the gender gap in sports. She has also been treasurer and member of the football coaching staff at "La Nuestra Fútbol Feminista" since 2014. She has wide-ranging experience organizing and working in recreation and leisure programs, as educator and mentor for children and adolescents in sports programs. She is co-author of a chapter in the book *Women's Football in Latin America: Social Challenges and Historical Perspectives*, published by Palgrave in 2022.

MASHAL HUSSAIN KARACHI - PAKISTAN

Mashal Hussain stammt aus Karachi, Pakistan, und hat sowohl in Kanada als auch in den USA gelebt. Sie arbeitet seit etwa 12 Jahren an der Schnittstelle zwischen Sport und Entwicklung (einschließlich der Entwicklung des Fußballs und der Entwicklung durch Fußball). Sie begann ihre Reise vor mehr als zehn Jahren in Pakistan, wo sie in einer der damals einzigen Fußballorganisationen des Landes eine Frauen*abteilung und Outreach-Programme einrichtete. Seitdem hat sie auf nationaler und regionaler Vereinsebene gespielt, und erst letztes Jahr hatte sie die Gelegenheit, im pakistanischen Nationalteam zu spielen, als diese nach achtjähriger Pause neu formiert wurde. Leider musste sie verletzungsbedingt aus dem Kader ausscheiden. In dieser Zeit hat sie einige Jahre damit verbracht, Mädchen-Jugendteams zu trainieren und Programme für Entwicklungsprojekte zu erstellen, die den Fußball als Instrument für die Arbeit in marginalisierten Gemeinschaften nutzen, insbesondere mit einem geschlechtsspezifischen Blick auf den Fußball und die Auseinandersetzung mit problematischen sozialen Normen. Zurzeit arbeitet sie an Programmen für junge Mädchen und Frauen* und entwickelt fe-

ministische Finanzierungskanäle innerhalb der globalen INGO-Landschaft. Mashal leitet außerdem einen Frauen*fußballverein in Karachi, der vor allem erwachsenen Frauen* die Möglichkeit bietet, regelmäßig an Freundschaftsspielen teilzunehmen. Die Organisation betreibt ein Programm zum Spielen für jedes Alter und ermutigt Freiwillige, sich an ihren Programmen zu beteiligen, die unterprivilegierten Gemeinden den Zugang zum Fußball ermöglichen.

Mashal Hussain is from Karachi, Pakistan and has spent time living in both Canada and the US. For the past 12 years, she has worked at the intersection of sport and development (including both the development of football and development through football). She began her journey more than a decade ago in Pakistan, setting up a Womxn's division and outreach programs in one of the country's only football organizations at the time. Since then she has played both provincially and nationally at club level, and just last year finally has had the opportunity to play in Pakistan's national team when it was re-formed after an 8-year hiatus. Unfortunately, she was forced to retire from the squad due to injury. Currently she is involved in programming for young girls and Womxn and is developing feminist funding channels in the larger grant-giving spaces within the global NGO landscape. Mashal also runs a Womxn's football club in Karachi that primarily offers adult womxn a chance to engage in regular recreational play; the organization essentially runs a play-at-every-age program and encourages volunteers to engage in their community outreach programs that help underprivileged communities access to play.

AYA NOGUCHI TOKYO - JAPAN

Ayas Fachgebiete sind Sport und Entwicklung sowie Sport, Geschlecht und Sexualität. Sie spielte bis 2014 professionell Fußball in Japan, den USA und Schweden und musste dann ihren Profivertrag beenden. Im Anschluss lebte sie sechs Monate in Sambia, wo sie praktische Erfahrungen im Umgang mit geschlechtsspezifischen Fragen durch Sport sammelte. Ab 2015 arbeitete sie zweieinhalb Jahre lang für internationale Angelegenheiten der Japan Sports Agency (der japanischen Regierung) und konzentrierte sich dabei auf Gender und Sport sowie sport for development. Derzeit ist sie Dozentin und stellvertretende Direktorin des Internationalen Forschungszentrums für Sport und Geschlechtergleichstellung an der Seijo-Universität in Tokio. Neben ihrer Tätigkeit an der Universität hat sie mehrere Gastvorlesungen gehalten und war an einigen Gender- und Sportprojekten beteiligt, die von NGOs oder Sportorganisationen durchgeführt wurden. Seit 2023 ist Aya auch Ko-Vorsitzende von Pride House Tokyo.

Aya's areas of expertise are Sport and Development and Sport and Gender and Sexuality. She was a former football player in Japan, USA, and Sweden until 2014, when she finished her professional contract. After retiring, she lived in Zambia for 6 months, having practical experience tackling gender-related issues through sport. Starting in 2015, she worked for the International Affairs Division of the Japan Sports Agency (the government of Japan) for two and half years, focusing on gender and sport as well as sport for development. She is currently a Lecturer and a Deputy Director of the International Research Center for Sport and Gender Equality at Seijo University in Tokyo. Besides her university job, she has given several lectures and been involved in some sport for development programmes and gender and sports projects run by NGOs or sports organizations. Since 2023, she is also a Co-Chair of Pride House Tokyo.